



Az.: 66.1.1201.002.001

### Deichsanierung Xanten-Kleve, 3. Abschnitt, 2. Bauabschnitt

Planung eines Rad-/Fußweges im Bereich des zurück zu bauenden Banndeiches in Griethausen

Beratungsweg	Sitzungstermin
Umwelt- und Verkehrsausschuss	17.05.2018
Haupt- und Finanzausschuss	13.06.2018
Rat	28.06.2018

<b>Zuständige/r Dezernent/in</b>	Rauer, Jürgen
----------------------------------	---------------

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN
---------------------------------	--	-------------------------------

Im Haushaltsplan vorgesehen	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN			
Teilergebnisplan	Teilfinanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> Investitionsmaßnahme			
Produkt Nr.	1201	Planungskosten			
Kontengruppe	7000164				
Betrag					
einmalige	Erträge	<input checked="" type="checkbox"/> Aufwendungen	laufende	Erträge	Aufwendungen
Insgesamt		25.247,11 €	Insgesamt		
Beteiligter Dritter			Beteiligter Dritter		
Anteil Stadt Kleve		25.247,11 €	Anteil Stadt Kleve		

--

#### 1. Beschlussvorschlag

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Planungen für den Rad-/Fußweg erarbeiten zu lassen und die Maßnahme im Zuge der Deichsanierung vom Deichverband umsetzen zu lassen.

## 2. Schilderung des Sachverhaltes / Begründung

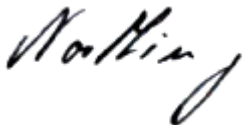
Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 14.12.2016 die Verwaltung beauftragt, mit dem Deichverband die technischen und finanziellen Rahmenbedingungen zur Realisierung des Rad-/Fußweges im Bereich des zurück zu bauenden Banndeiches in Griethausen zu klären und dem Rat eine Drucksache zur Entscheidung vorzulegen.

Der vorhandene Deichkronenweg zwischen der L8 und der Ortslage Griethausen wird im Zuge der Deichsanierung rückgebaut. Um die Verbindung dauerhaft zu realisieren, soll ein neuer Rad-/Fußweg weg auf diesem Teilstück gebaut werden. Nach aktuellen Richtlinien für den Radverkehr ist zur Querung der L8 eine Querungshilfe erforderlich.

Das Ingenieurbüro, das für den Deichverband die Deichsanierung plant, hat ein Angebot über die erforderlichen Planungsleistungen eingereicht. Die Objektplanung beinhaltet neben den Planungsleistungen für den Radweg u.a. auch die Erstellung eines Landschaftspflegerischen Begleitplans. Das auf der Grundlage der HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) Ingenieurhonorar beträgt brutto 25.247,11 €.

Die Planungsleistungen sind von der Stadt Kleve zu vergeben. Diese sowie die Baukosten für den Radweg sind von der Stadt Kleve zu tragen. Die Durchführung obliegt dem Deichverband. Hierzu ist eine entsprechende Vereinbarung mit dem Deichverband abzuschließen.

Kleve, den 14.05.2018



(Northing)